

Bau-, Wege- u. UmweltA Hohwacht

Sitzung vom 8.7.2009

Seite 1

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Petra Rath	13.
2. Thorsten Anton	14.
3. Jürgen Bakker	15.
4. Guido Brotz	16.
5. Carsten Kühl	17.
6. Matthias Potrafky	18.
7. Wolfgang Rathje	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Dehn
11.	2. GV Bünjer, Lilienthal
12.	3. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
	4.
	1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 26.6.2009 auf Mittwoch, den 8.7.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (25.3.2009)
2. Informationen über die Änderungen zum Baurecht
3. Straßenreinigung
4. Fahrbahnmarkierungen in der Straße Neptunweg
5. Schachbrettanlage in Alt-Hohwacht
6. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

7. Bauanträge / Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 7 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (25.11.2008)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.3.2009 wird, da keine Einwendungen erhoben werden, anerkannt.

- 7 dafür -

2. Informationen über die Änderungen zum Baurecht

Herr Heitmann trägt einen Abriss über die Änderungen der Landesbauordnung vor. Dabei hebt er u. a. die sogenannte „Genehmigungsfreistellung“ hervor und teilt mit, wie die Amtsverwaltung in der Angelegenheit zukünftig beabsichtigt, zu verfahren. Auf Änderungen hinsichtlich der bauordnerischen Festsetzungen (Abstandsflächen etc.), die von der Unteren Bauaufsichtsbehörde geprüft werden, wird hingewiesen.

Ferner teilt er mit, dass der Kreis darum bittet, zukünftig bei Fragen zur Errichtung von Carports / Gartenhäuschen direkt das Kreisbauamt zu kontaktieren. Auch bittet der Kreis darum, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten bzw. Hinweisen auf bauliche Unzulänglichkeiten direkt an das Kreisbauamt Plön zu verweisen.

Anonyme Hinweise werden vom Kreis nicht verfolgt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass nach Aussagen des Kreises Zustimmungen zu Bauanträgen, die mit Bedingungen verknüpft sind, ausschließlich als „Ja“ wertet. Es wird deshalb empfohlen, zukünftig entsprechende Anträge abzulehnen dergestalt: „Nein, es sei denn, dass“

Herr Potrafky beantragt, dass die Verwaltung eine schriftliche Information über die Neuerungen des Baurechts bei bisher genehmigungsfreien Bauwerken bei Grenzbebauungen im Innen- und Außenbereich und dem Bauen im B-Plan-Bereich einschließlich der Abstände und Grenzbebauungen im Innen- und Außenbereich vorlegt.

- 4 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen -

3. Straßenreinigung

Nach der Kündigung einer Vereinbarung mit der Stadt Lütjenburg werden verschiedene weitere Vorgehensweisen erörtert. Sodann beantragt die Vorsitzende, dass von einer Firma ein Angebot eingeholt werden soll für die Bereiche, die bereits heute von der Straßenreinigung erfasst werden. Alternativ: Kranichring und Ortsteil Haßberg.

- 4 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen -

Herr Brotz beantragt, dass auch ein separates Angebot für den Ortsteil Haßberg eingeholt wird.

- 2 dafür, 5 Enthaltungen -

4. Fahrbahnmarkierungen in der Straße Neptunweg

Die Angelegenheit wird diskutiert. Es wird darauf hingewiesen, dass im nächsten Herbst im „alten Bereich“ des Neptunweges Kanalisation gelegt werden wird.

Herr Potrafky beantragt, dass die Fahrbahnmarkierung im bereits neu ausgebauten Teil des Neptunweges wie im Bickbeerenbrook erfolgen soll, im „alten Abschnitt“ des Neptunweges soll die bisherige Markierung auf der Straße belassen bleiben.

- 7 dafür -

5. Schachbrettanlage in Alt-Hohwacht

Es herrscht im Ausschuss darüber Einigkeit, dass die Schachbrettanlage samt Umfeld sanierungsbedürftig ist. Auf Antrag der Vorsitzenden wird folgender Beschluss gefasst:

Die Platten sollen erneuert werden. Der Bürgermeister und Herr Lilienthal sollen die Anlage in Augenschein nehmen. Im Rahmen seiner Verfügungsmöglichkeit soll der Bürgermeister die Arbeiten durchführen lassen.

- 7 dafür -

6. Verschiedenes

- Bürgermeister Dehn weist darauf hin, dass es noch viele Mängel an der Straßensanierung durch die Firma GTW gibt. Die Vorsitzende hat diesbezüglich schon mit dem Ingenieurbüro Walter Kontakt aufgenommen, das die Arbeiten im September durchführen lassen will. Es soll darum gebeten werden, darauf hinzuwirken, dass vorher mit dem Straßenbauamt gesprochen wird.
- Bürgermeister Dehn berichtet über den Sachstand der Baumaßnahme Seestraße und beantwortet hierzu Fragen.
- Die Vorsitzende stellt die Grundzüge des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 20 der Gemeinde Blekendorf (Obst-Erlebnis-Garten) vor.
- Frau Rath teilt, bezogen auf eine Anfrage von Frau Schöning in der letzten Gemeindevertreterversammlung, mit, dass Straßenschäden im „Vogelgebiet“ durch den Bauhof behoben werden.
- Eine Lampe im Kiefernweg wurde von Dritten abgeklebt. Bürgermeister Dehn wird mit dem Eigentümer des benachbarten Grundstückes sprechen.
- Frau Rath weist darauf hin, dass Wegweisschilder im Gemeindebüro gemustert werden können. Ein Angebot für Schilder läge vor (Kosten: rd. 83,-- € brutto incl. Montage).
- Herr Potrafky gibt einen Sachstandsbericht über das Thema Spielerlebniswelten ab.
- Bürgermeister Dehn wird klären, ob im Nachhinein eine Förderung der Hohwacher Schulsanierung, des Daches und der Fenster für die Hohwacher Schule im Rahmen des Konjunkturpaketes möglich ist.
- Bürgermeister Dehn beantwortet eine Frage hinsichtlich des Schießstandes.
- Herr Brotz spricht die schlechte Lesbarkeit der Parkscheine aus dem Parkscheinautomat an. Herr Preuss teilt mit, dass Angebote für gebrauchte und neue Geräte bereits eingeholt werden.
- Bürgermeister Dehn beantwortet eine Frage hinsichtlich der Herstellung einer Kontaktschleife an der Ampelanlage an der B 202.
- Die Verschönerungsmaßnahmen am alten Schwimmbad werden angesprochen.
- Frau Rath teilt mit, dass am 19.7.2009 um 14.00 Uhr der Strandspaziergang „Sehendorfer Binnensee“ stattfindet.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:
gez. Heitmann
(nach Diktat verreist)